

Jahresgabe 2016 | 17

Der Künstler

Jörg Herold lebt und arbeitet in Berlin und Leipzig.

1965 geboren in Leipzig

1986 - 1988 Ausbildung zum Stukkateur

1987 -1990 Studium der Malerei an der Hochschule für Graphik und Buchkunst Leipzig
und an der Kunsthochschule Berlin, Weißensee

In seiner Funktion als ‚Dokumentararchäologe‘ – wie Jörg Herold sich selbst nennt – verfolgt der Künstler Mechanismen des Gedenkens, Sicherns, Speicherns und Recherchierens. Als Ergebnis von Reisen zu realen und imaginären Orten der Erinnerung entstehen Aktionen, Filme, Installationen und Zeichnungen, die den Fokus auf das kulturelle Gedächtnis und das Erstellen historischer Querbezüge legen.

Jörg Herolds Arbeiten waren in verschiedenen Einzelausstellungen in Museen und Kunstvereinen zu sehen: u.a. 1999 im Museum der bildenden Künste Leipzig, 2000 im Von der Heydt-Museum Wuppertal und im Staatlichen Museum Schwerin sowie 2005 in der Galerie der Stadt Wolfsburg und dem Kunstverein Bielefeld. Anlässlich der Verleihung des Kunstpreises ‚Junge Stadt sieht junge Kunst‘ widmete die Städtische Galerie der Stadt Wolfsburg Jörg Herold im Jahr 2005 eine Einzelausstellung, zu der eine umfangreichste Monografie seines Werkes erschienen ist. Jörg Herold nahm außerdem an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland teil: u.a. an der Biennale in Venedig [1995], an der documenta X in Kassel [1997], an Ausstellungen zu 40 Jahren Videokunst im Museum der bildenden Künste Leipzig, im ZKM Karlsruhe und im Ludwig Forum Aachen [2006, 2009] sowie 2011 in Südkorea im Seong-nam Art Center und der Leeahn Gallery.

Für den Bundestag in Berlin entstand das Kunst am Bau Projekt ‚Lichtspur über Datumsgrenze‘, das 2003 eingeweiht wurde.

Die Galerie EIGEN + ART arbeitet seit 1985 mit Jörg Herold zusammen und präsentiert seitdem seine Arbeiten regelmäßig in Einzelausstellungen in Leipzig und Berlin.

Für seine künstlerische Arbeit reiste er u.a. nach Georgien, Japan, Südostasien, nach Island und in die Ukraine.

Jörg Herolds Preise und Stipendien

2005 Kunstpreis der Stadt Wolfsburg

1999 Kunstpreis der LVZ

1996 Arbeitsstipendium Schloß Balmoral

1994 Atelierstipendium der Kunstwerke Berlin

1994 Stipendium Villa Serpentata, Akademie der Künste Berlin

1993 Arbeitsstipendium Japan

1992 Dix-Preis

1991 Jürgen-Ponto-Preis

1991 Ars viva Preis, Gestaltete Räume

Die Druckerei

Den Druck der Jahresgabe übernahm dankenswerterweise das renommierte Lithographische Atelier auf der Baumwollspinnerei.

www.litho-leipzig.de

**Vorsicht! Bitte vor dem Rahmen beachten und ggf. korrigieren:
Die Blätter können sich durch die Handkolorierung leicht gewellt haben.**